



Die Schulen im Kanton Zürich
2012/13



Ausgabe 2013

Gestaltung: Jürg Gösken
Titelfoto: Iwan Raschle

Herausgegeben von der
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsplanung / Bildungsstatistik
Walcheturm, Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich

Telefon: 043 259 53 78
E-Mail: bista@bi.zh.ch
www.bista.zh.ch

Gesamtbestände

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2012	4
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2002–2012	5
Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2002–2012	5
Entwicklung der Gesamtbestände	5
Erstsprache pro Stufe und Sprache 2012	6

Kindergarten- und Primarstufe

Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2002–2012	6
Kindergartenkinder 2012	7
Schüler/innen im 1.–6. Schuljahr 2012	7
Ausländeranteile an der öffentlichen Primarschule je Gemeinde 2012	14/15
Ausländeranteile an der öffentlichen Primarschule je Bezirk	15
Fremdsprache als Erstsprache an der öffentlichen Primarschule je Bezirk	15

Sekundarstufe I

Schüler/innen im 7.–9. Schuljahr 2012	8
Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2002–2012	9
Schulische Herkunft Lernender an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2002–2012	9
Schweizer/innen und Ausländer/innen auf der Sekundarstufe I nach Schultyp 2012	10

Sekundarstufe II

Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2002–2012	10
Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2012	11
Entwicklung auf der Sekundarstufe II 2002–2012	11
Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2012	12/13
Mittelschulabschlüsse 2012	13
Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2012	16/17
Berufsmaturitätsabschlüsse 2012	17
Berufsschüler/innen nach Berufsgruppe 2002–2012	18
Lehrabschlussprüfungen 2012	18
Berufsmittelschüler/innen 2012	19
Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2002–2012	19

Tertiärstufe

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2012	20
Entwicklung auf der Tertiärstufe 2002–2012	20
Studierende der Höheren Berufsbildung 2012	21
Studierende an Fachhochschulen nach Schule und Fachbereich 2012	22
Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2012	23
Abschlüsse Tertiärstufe 2009–2012	24

Lehrpersonen

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2012, Kopfzählung	25
Lehrpersonen Vollzeitäquivalente 2012	25

Beschäftigte und Aufwand der Bildungsdirektion

Beschäftigte der Bildungsdirektion 2012	26
Aufwand der Bildungsdirektion 2012	27

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2012

Ausbildungsstufe	Öffentliche Schulen		Privatschulen	
	Total	Weiblich	Total	Weiblich
Kindergartenstufe	26 609	12 752	1 686	821
Kindergarten ¹	26 231	12 622	1 193	574
Sonderschulen	378	130		
Eigene Programme			493	247
Primarstufe	77 437	37 767	4 339	1 991
Volksschule ¹	75 365	37 110	2 337	1 020
Sonderschulen	2 072	657	8	1
Eigene Programme			1 994	970
Sekundarstufe I	37 717	18 498	3 848	1 712
Volksschule	29 754	14 370	2 306	952
Sonderschulen	1 097	384	33	10
Mittelschulen	6 866	3 744	379	187
Eigene Programme			1 130	563
Sekundarstufe II	53 341	24 699	7 572	4 465
Mittelschulen	8 944	5 115	1 265	708
Berufsbildung	42 255	18 477	4 990	3 038
Sonderschulen	192	77		
Brückenangebote	1 950	1 030	312	225
Eigene Programme			1 005	494
Tertiärstufe	53 619	29 189	10 392	4 932
Höhere Berufsbildung	9 150	4 343	8 577	4 156
Fachhochschulen ²	18 089	9 871	1 815	776
Universität	26 380	14 975		
Total	248 723	122 905	27 837	13 921

¹ Inkl. Grundstufe (Abschluss Projekt Grundstufe: Sommer 2014)

² Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Öffentliche Schulen: Träger der Schule ist eine öffentliche Institution (Kanton, Gemeinde oder andere). Private Schulen, die massgebliche Staatsbeiträge erhalten, werden zu den öffentlichen Schulen gezählt.

Besondere Klassen: Besondere Klassen sind ausserhalb der Regelklassen geführte Lerngruppen. Zulässig sind: Einschulungsklassen, Kleinklassen, Aufnahmeklassen.

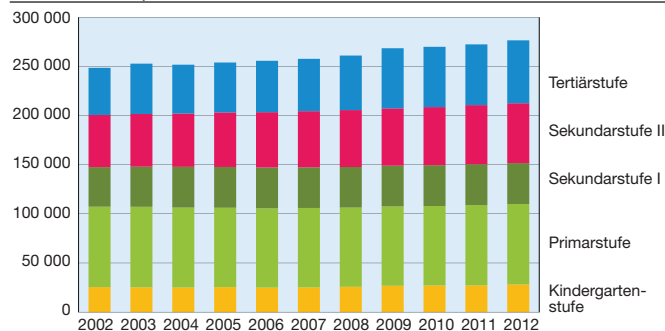
Sonderschulen (inkl. Sonderkindergarten): Die Sonderschulung ist für Schüler/innen bestimmt, die in Regel- oder Kleinklassen nicht angemessen gefördert werden können.

Private Schulen: Träger der Schule ist eine private Institution.

Eigene Programme: Privatschulen mit alternativem Lehrplan: z.B. Rudolf Steiner Schulen, Schulen mit ausländischem Lehrplan.

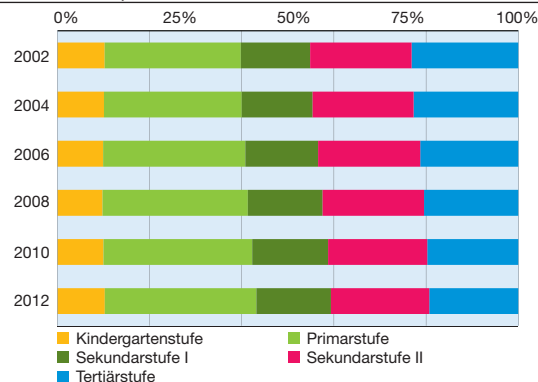
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2002–2012

Öffentliche und private Schulen



Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2002–2012

Öffentliche und private Schulen



Entwicklung der Gesamtbestände: Im Vergleich zum vorangehenden Schuljahr ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche im Kanton Zürich im Schuljahr 2012/13 eine Bildungsstätte besuchten (276'560 Personen) um 1,5% gewachsen. Die grösste Zuwachsrate mit +3,5% gab es auf der Kindergartenstufe. Über alle Bildungsstufen hinweg betrachtet wird seit 2002 ein Zuwachs von Lernenden und Studierenden um 11,3% verzeichnet.

Gesamtbestände / Kindergarten- und Primarstufe

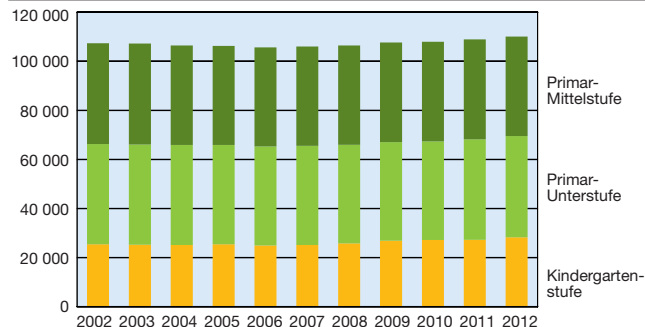
Erstsprache pro Stufe und Sprache 2012

Öffentliche und private Schulen

Sprachen	Kindergarten & Primar	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Gesamt	in %
Deutsch	66 110	27 480	48 549	142 139	66.9
Französisch	1 946	505	407	2 858	1.3
Italienisch	4 173	1 504	1 574	7 251	3.4
Spanisch	2 463	829	742	4 034	1.9
Portugiesisch	3 781	1 391	1 011	6 183	2.9
Englisch	3 278	886	741	4 905	2.3
Kroatisch	1 041	384	402	1 827	0.9
Serbisch	3 178	1 109	904	5 191	2.4
Bosnisch	849	336	236	1 421	0.7
Übrige Slawische	1 854	482	428	2 764	1.3
Albanisch	8 933	2 764	2 321	14 018	6.6
Türkisch	3 018	1 059	965	5 042	2.4
Übrige Europäische	1 884	483	589	2 956	1.4
Westasiatische	884	277	211	1 372	0.6
Tamil	2 151	697	393	3 241	1.5
Ostasiatische	1 494	487	380	2 361	1.1
Afrikanische	874	269	190	1 333	0.6
Arabisch	1 149	257	193	1 599	0.8
Übrige	1 011	366	677	2 054	1.0
Gesamt Stufe	110 071	41 565	60 913	212 549	100.0

Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2002-2012

Öffentliche und private Schulen



Kindergarten- und Primarstufe

Kindergartenkinder 2012

Kindergartentyp	Öffentliche Schulen				Privatschulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Kindergarten	25 037	13 006	12 031	25.4	1 168
Sonderschulen	378	248	130	37.0	
Grundstufe 1./2. Jahr	1 194	603	591	19.7	25
Eigenes Programm					493
Total Kindergartenstufe	26 609	13 857	12 752	25.3	1 686

Schüler/innen im 1.-6. Schuljahr 2012

Schultyp und Klasse	Öffentliche Schulen				Privatschulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Primarschule	74 889	37 957	36 932	24.4	2 203
Grundstufe 3./4. Jahr	604	310	294	22.7	
1. Klasse	12 123	6 186	5 937	25.5	
2. Klasse	12 730	6 372	6 358	24.6	
3. Klasse	12 580	6 397	6 183	24.8	
4. Klasse	12 291	6 234	6 057	24.2	
5. Klasse	12 275	6 161	6 114	24.2	
6. Klasse	12 286	6 297	5 989	23.0	
Besondere Klassen	476	298	178	64.9	134
Unterstufe	305	194	111	59.0	
Mittelstufe	171	104	67	75.4	
Sonderschulen	2 072	1 415	657	39.0	8
Unterstufe	904	623	281	41.3	
Mittelstufe	1 061	733	328	38.3	
ohne Differenzierung	107	59	48	28.0	
Eigenes Programm					1 994
Total Primarstufe	77 437	39 670	37 767	25.0	4 339

Entwicklung der Kindergarten- und Primarstufe bis 2012: Die Gesamtzahl der Lernenden in diesen Stufen liegt seit 2002 zwischen 107'000 und 112'000. Seit 2008 steigt die Anzahl Kindergartenkinder und liegt für das Schuljahr 2012/13 bei gut 28'000. In der Primar-Unterstufe ist vom Jahr 2010 zum Jahr 2012 eine deutliche Zunahme auf gut 41'000 Kinder zu verzeichnen. In der Primar-Mittelstufe beträgt die Anzahl Schulkinder seit 2002 jeweils gut 40'000. Die Anzahl schwankt nur wenig und liegt für das Schuljahr 2012/13 bei knapp 40'500.

Schüler/innen im 7.–9. Schuljahr 2012

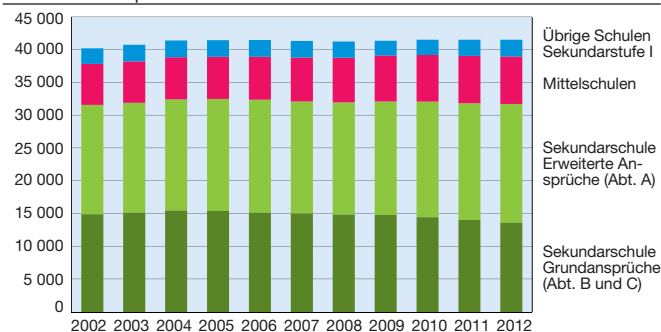
Schultyp und Klasse	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Sekundarschule Abt. A	16 499	7 978	8 521	13.7	1 606
1. Klasse	5 809	2 810	2 999	14.6	
2. Klasse	5 887	2 812	3 075	14.2	
3. Klasse	4 803	2 356	2 447	12.8	
Sekundarschule Abt. B	11 620	6 424	5 196	30.0	539
1. Klasse	3 786	2 104	1 682	33.6	
2. Klasse	3 837	2 129	1 708	30.9	
3. Klasse	3 997	2 191	1 806	27.8	
Sekundarschule Abt. C	1 461	886	575	52.4	29
1. Klasse	444	276	168	47.1	
2. Klasse	519	310	209	50.3	
3. Klasse	498	300	198	52.4	
Besondere Klassen	174	96	78	68.2	132
Gymnasien	6 716	3 056	3 660	12.3	379
Unterstufe					
1. Klasse	2 033	981	1 052	11.9	
2. Klasse	1 637	740	897	12.2	
9. Schuljahr ¹					
Altsprachl. Profil	427	184	243	15.2	
Neusprachl. Profil	1 054	332	722	12.3	
Math.-naturw. Profil	525	350	175	17.1	
Wirtsch.-rechtl. Profil	642	375	267	10.9	
Musisches Profil	398	94	304	7.8	
Handelsmittelschule 9. Schuljahr²	150	66	84	11.3	
Sonderschulen	1 097	713	384	30.4	33
Eigene Programme					1 130
Total Sekundarstufe I	37 717	19 219	18 498	21.0	3 848

¹ 9. Schuljahr: Mit dem Übertritt in die 3. Klasse des Langgymnasiums bzw. dem Eintritt in die 1. Klasse des Kurzgymnasiums wählen die Schülerinnen und Schüler ein Maturitätsprofil. Für das 10. Schuljahr und folgende: siehe S. 12/13 „Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2012“.

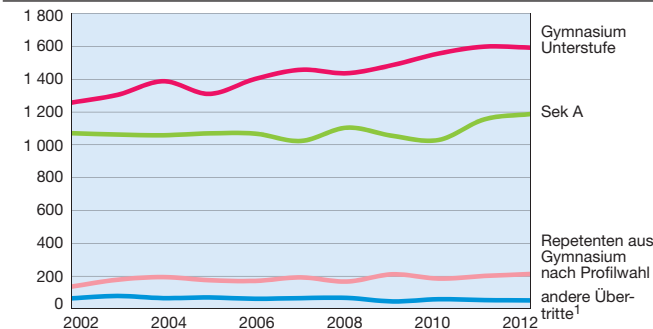
² Die Handelsmittelschule beginnt im 9. Schuljahr mit der 1. Klasse.

Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2002–2012

Öffentliche und private Schulen



Schulische Herkunft Lernender an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2002–2012



¹ aus anderem Kanton, Ausland, Sek B/C, Zwischenlösung oder anderes

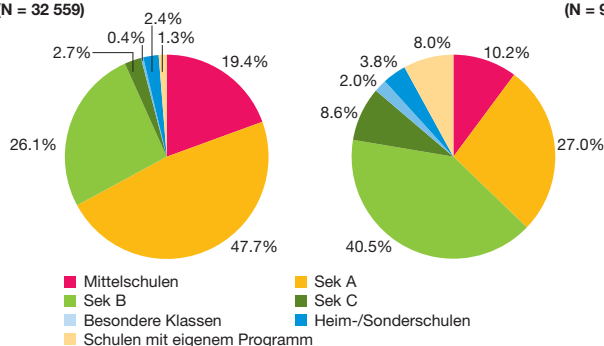
Schulische Herkunft Lernender am Gymnasium im 9. Schuljahr:

52% (knapp 1'600) der Lernenden, welche im Schuljahr 2012/13 ein Gymnasium im 9. Schuljahr besuchten, hatten zuvor in ihrem 7. und 8. Schuljahr die gymnasiale Unterstufe besucht. Dem gegenüber stehen 39% der Gymnasiasten (knapp 1'200) im 9. Schuljahr, die aus der Sekundarschule A übergetreten sind.

Schweizer/innen und Ausländer/innen auf der Sekundarstufe I nach Schultyp 2012

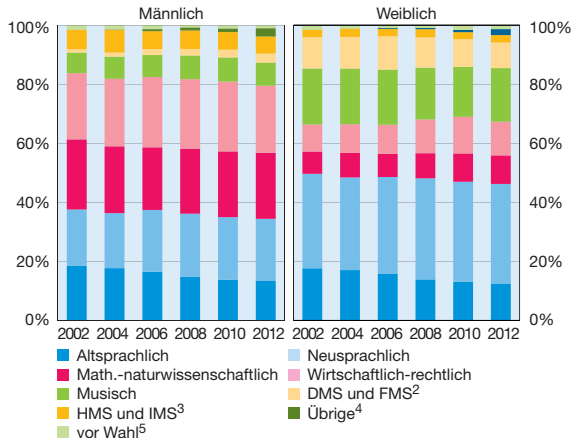
Öffentliche und private Schulen

SchweizerInnen
(N = 32 559)

AusländerInnen
(N = 9 006)


Mittelschüler/innen¹ nach Profil/Schultyp 2002–2012

Öffentliche und private Schulen


¹ Sekundarstufe II (weitere Auswertungen zu Mittelschüler/innen auf S. 12/13)

² DMS und FMS: Diplommittelschule und Fachmittelschule

³ HMS und IMS: Handelsmittelschule und Informatikmittelschule

⁴ Sozialwissenschaftliches Profil; Profil Philosophie, Pädagogik, Psychologie; Passerelle

⁵ Gymnasium vor Wahl Schwerpunktfach; Profil noch nicht festgelegt

Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2012

Schultyp und Schul-/Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privatschulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Mittelschulen	8 944	3 829	5 115	10.0	1 265
10. Schuljahr	3 138	1 316	1 822	10.7	
11. Schuljahr	2 819	1 273	1 546	10.5	
12. Schuljahr	2 508	1 034	1 474	8.9	
13. Schuljahr ¹	66	26	40	10.6	
KME ²	413	180	233	7.0	
Berufsbildung	42 255	23 778	18 477	14.3	4 990
Vorkurse/Vorlehren	363	164	199	15.7	30
1. Lehrjahr	13 521	7 471	6 050	12.7	
2. Lehrjahr	13 221	7 351	5 870	17.3	
3. Lehrjahr	10 820	5 830	4 990	14.9	
4. Lehrjahr	2 797	2 211	586	10.4	
BMS 2 ³	1 533	751	782	5.4	396
Brückenangebote	1 950	920	1 030	37.3	312
Sonderschulen	192	115	77	31.3	
Eigene Programme					1 005
Total Sekundarstufe II	53 341	28 642	24 699	14.5	7 572

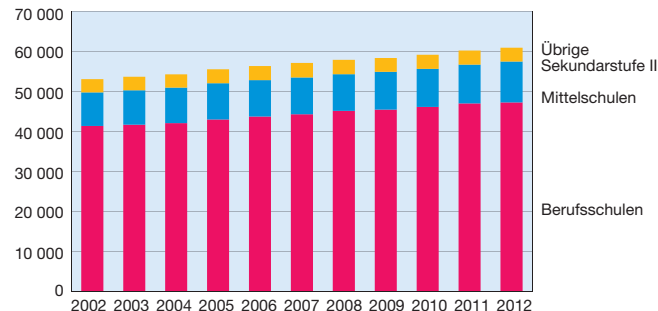
¹ K&S-Klassen (Kunst und Sport) sowie Liceo Artistico

² KME: Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene

³ BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Entwicklung auf der Sekundarstufe II 2002–2012

Öffentliche und private Schulen



Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2012

Mittelschultyp und -profil	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Gymnasien	7 571	3 293	4 278	10.2	1 008
Altsprachlich	1 191	543	648	9.7	65
2. Klasse	359	158	201	11.7	
3. Klasse	405	204	201	8.9	
4. Klasse	427	181	246	8.7	
Neusprachlich	2 677	870	1 807	10.6	157
2. Klasse	984	314	670	10.9	
3. Klasse	873	298	575	12.4	
4. Klasse	811	254	557	8.4	
5. Klasse ¹	9	4	5	0	
Mathematisch- naturwissenschaftl.	1 250	820	430	13.8	213
2. Klasse	468	315	153	14.1	
3. Klasse	392	260	132	14.5	
4. Klasse	382	240	142	12.8	
5. Klasse ¹	8	5	3	0	
Wirtschaftlich- rechtlich	1 321	798	523	9.0	254
2. Klasse	502	292	210	9.4	
3. Klasse	441	279	162	9.1	
4. Klasse	378	227	151	8.5	
Musisch	1 132	262	870	7.2	230
2. Klasse	398	78	320	6.8	
3. Klasse	371	94	277	7.0	
4. Klasse	314	73	241	7.0	
5. Klasse ²	49	17	32	14.3	
Philosophie / Pädagogik / Psychologie					20
Sozial- wissenschaften					69
Informatik- mittelschule	148	144	4	17.6	
1. Klasse	56	55	1	14.3	
2. Klasse	58	55	3	17.2	
3. Klasse	34	34		23.5	

¹ K&S-Klassen (Kunst und Sport)

² Liceo Artistico

Fortsetzung Seite 13

Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2012 (Fortsetzung)

Mittelschultyp und -profil	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Handelsmittelschule	252	110	142	7.9	
2. Klasse	144	59	85	9.7	
3. Klasse	108	51	57	5.6	
Fachmittelschule	556	100	456	7.4	82
1. Klasse	226	45	181	10.2	
2. Klasse	168	30	138	6.0	
3. Klasse	162	25	137	4.9	
KME, and. Profile und Passerellenlehrgang	417	182	235	7.9	175
Total Mittelschulen	8 944	3 829	5 115	10.0	1 265

Mittelschulabschlüsse 2012¹

Mittelschultyp / Schwerpunktfach	Öffentliche Schulen				Privat- schulen ²
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Alte Sprachen	162	66	96	8.6	19
Eine moderne Sprache	958	323	635	6.5	30
Physik und Anwendungen der Mathematik	150	110	40	8.7	10
Biologie und Chemie	266	139	127	8.3	41
Wirtschaft und Recht	430	245	185	4.9	72
Musik	178	49	129	5.6	32
Bildnerisches Gestalten	136	18	118	2.9	29
Phil. / Pädag. / Psych.					11
Handelsmittelschule (Diplom)	111	52	59	3.6	
Informatikmittelschule (Diplom)	32	28	4	3.1	
Fachmittelschule (Maturität)	83	10	73	9.6	25
Fachmittelschule (Diplom)	160	28	132	8.8	30
Passerelle	30	19	11	0.0	
Internat. Baccalaureate ³	36	14	22	8.3	8
Total⁴	2 732	1 101	1 631	6.4	307

¹ Die Daten beziehen sich auf die Abschlüsse im Schuljahr 2011/12

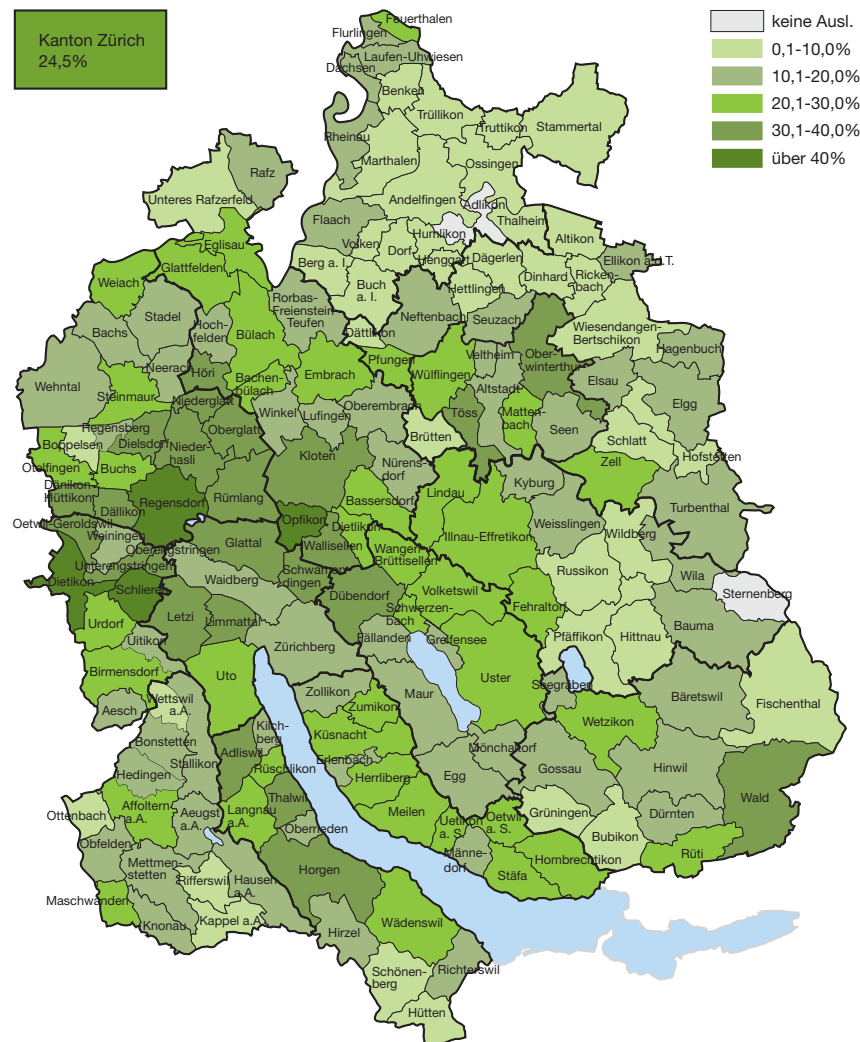
² Private Mittelschulen: ohne Hausmatur 52, mit Hausmatur 192

³ 8 aus privaten Mittelschulen, 36 aus kant. Mittelschulen (davon 17 zusätzlich mit Matur)

⁴ Inkl. 153 Abschlüsse von Lernenden der kant. Maturitätsschule für Erwachsenen (KME)

Primarstufe:

Ausländeranteile an der öffentlichen Primarschule je Gemeinde 2012



Ausländeranteile (vgl. Karte S.14) an der öffentlichen Primarschule je Bezirk in Prozent

Bezirk	2002	2007	2012
Affoltern	17.7	14.8	15.2
Andelfingen	8.4	9.7	9.8
Bülach	27.3	25.9	27.3
Dielsdorf	24.9	26.5	29.5
Dietikon	39.9	39.3	37.3
Hinwil	19.8	18.1	20.2
Horgen	25.6	25.3	25.1
Meilen	18.3	17.3	21.7
Pfäffikon	16.6	16.6	16.9
Uster	24.7	24.0	24.3
Winterthur	24.1	22.1	20.6
Zürich	40.6	35.4	27.9
Kanton	27.1	25.4	24.5

Fremdsprache als Erstsprache¹ an der öffentlichen Primarschule je Bezirk in Prozent

Bezirk	2002 ²	2007 ²	2012
Affoltern	18.6	18.1	22.7
Andelfingen	7.7	9.3	10.7
Bülach	29.9	31.3	45.5
Dielsdorf	27.5	32.8	44.0
Dietikon	40.1	47.0	58.8
Hinwil	20.2	19.6	30.1
Horgen	23.2	29.0	37.4
Meilen	19.1	17.2	26.8
Pfäffikon	17.6	17.1	25.2
Uster	25.2	27.1	36.4
Winterthur	25.4	27.8	37.8
Zürich	43.0	51.2	50.9
Kanton	28.2	31.6	39.6

¹ Die Erstsprache ist die erste Sprache, die ein Mensch erlernt.

² Bis Schuljahr 2009/10 wurde die Muttersprache (am besten beherrschte Sprache) erhoben.

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2012

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Landwirtschaft	1 519	897	622	3.6	
1. Lehrjahr	477	269	208	3.1	
2. Lehrjahr	516	322	194	2.7	
3. Lehrjahr	526	306	220	4.9	
Industrie/Handwerk	12 648	11 106	1 542	14.9	
1. Lehrjahr	3 845	3 381	464	12.2	
2. Lehrjahr	3 775	3 335	440	16.9	
3. Lehrjahr	3 526	3 053	473	17.3	
4. Lehrjahr	1 502	1 337	165	11.1	
Informationstechnik	1 833	1 677	156	10.6	298
1. Lehrjahr	512	472	40	8.0	
2. Lehrjahr	528	484	44	12.3	
3. Lehrjahr	404	376	28	11.4	
4. Lehrjahr	389	345	44	11.1	
Technische Berufe	2 797	2 128	669	8.9	
1. Lehrjahr	802	606	196	7.4	
2. Lehrjahr	757	588	169	11.8	
3. Lehrjahr	661	491	170	7.4	
4. Lehrjahr	577	443	134	8.8	
Büroberufe	6 928	2 674	4 254	11.8	2 996
1. Lehrjahr	2 334	892	1 442	12.0	
2. Lehrjahr	2 325	925	1 400	11.5	
3. Lehrjahr	2 219	825	1 394	12.0	
4. Lehrjahr	50	32	18	8.0	
Verkaufsberufe	3 800	1 234	2 566	18.8	11
1. Lehrjahr	1 320	452	868	15.0	
2. Lehrjahr	1 278	424	854	22.0	
3. Lehrjahr	1 133	353	780	20.4	
4. Lehrjahr	69	5	64	5.8	
Gastgewerbe/ Hauswirtschaft	1 836	881	955	13.7	
1. Lehrjahr	720	375	345	8.9	
2. Lehrjahr	610	284	326	18.9	
3. Lehrjahr	506	222	284	14.4	

Fortsetzung Seite 17

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2012 (Fortsetzung)

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Körperpflege	879	92	787	20.3	
1. Lehrjahr	312	28	284	17.0	
2. Lehrjahr	294	31	263	23.1	
3. Lehrjahr	273	33	240	20.9	
Heilbehandlung	4 882	492	4 390	15.3	1 080
1. Lehrjahr	1 696	201	1 495	11.6	
2. Lehrjahr	1 686	152	1 534	17.1	
3. Lehrjahr	1 398	121	1 277	17.5	
4. Lehrjahr	102	18	84	15.7	
Übrige Berufe	707	268	439	7.1	157
1. Lehrjahr	208	89	119	3.8	
2. Lehrjahr	217	98	119	10.1	
3. Lehrjahr	174	50	124	8.0	
4. Lehrjahr	108	31	77	5.6	
Anlehen/Atteste	2 530	1 414	1 116	30.5	22
Vorkurse	363	164	199	15.7	30
BMS 2¹	1 533	751	782	5.4	396
Total	42 255	23 778	18 477	14.3	4 990

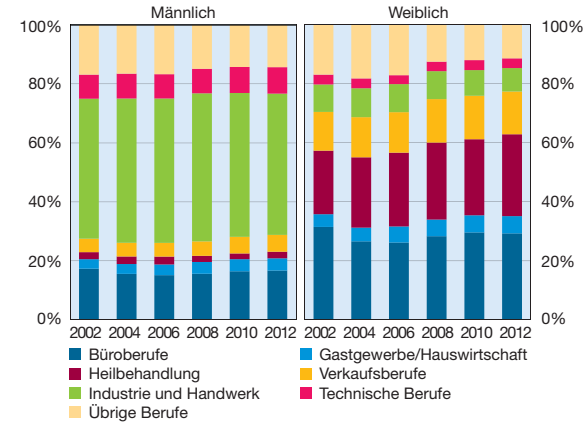
¹ BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Berufsmaturitätsabschlüsse 2012

Berufsmaturitätsprofil	Öffentliche Schulen				Privat- schulen
	Total	Männlich	Weiblich	%-Anteil Frauen	
Technisch	657	575	82	12.5	94
Kaufmännisch	1 085	478	607	55.9	205
Gestalterisch	174	48	126	72.4	37
Gewerblich	84	43	41	48.8	0
Naturwissenschaftlich	43	31	12	27.9	0
Gesundheitlich-sozial	253	49	204	80.6	139
Total	2 296	1 224	1 072	46.7	475

Berufsschüler/innen nach Berufsgruppen 2002–2012

Öffentliche und private Schulen



Lehramtsabschlussprüfungen 2012

Berufsgruppe	Anzahl Kandide- rende	Abschlüsse ¹			
		Total	% be- standen	Männlich	Weiblich
Landwirtschaft	471	434	92.1	269	165
Industrie/Handwerk	3 271	2 849	87.1	2 503	346
Informationstechnik	498	463	93.0	429	34
Technische Berufe	534	501	93.8	365	136
Büroberufe	2 712	2 509	92.5	995	1 514
Verkaufsberufe	1 486	1 394	93.8	458	936
Gastgew./Hauswirtsch.	747	681	91.2	310	371
Körperpflege	348	315	90.5	27	288
Heilbehandlung	894	832	93.1	46	786
Übrige Berufe	1 253	1 165	93.0	529	636
Total	12 214	11 143	91.2	5 931	5 212

¹ Berufslehre EFZ, Berufslehre EBA, Anlehren, Abschlüsse nach Art. 15/32 BBV

Berufsgruppe „Übrige Berufe“:

Zahlentabellen (S. 16 bis 19): „Übrige Berufe“ enthält einzelne Berufe wie z.B. Gestalter/in Werbetechnik, Grafiker/in, Polydesigner oder Bühnentänzer/in, Schauspieler/in.

Säulengrafik (S. 18): „Übrige Berufe“ enthält zusätzlich noch die Berufsgruppen Informationstechnik, Körperpflege und Landwirtschaft.

Berufsmittelschüler/innen 2012

Öffentliche und private Schulen

BMS 1 ¹ /BMS 2 ²	Berufsmittel- schüler/innen		BMS-Quote ³		
	Total	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich
BMS 1¹ nach Berufsgruppe	4 969	2 141	11.1	11.5	10.6
Landwirtschaft	49	20	2.8	2.9	2.7
Industrie/Handwerk	882	166	6.6	6.1	10.3
Informationstechnik	591	50	26.9	26.8	27.8
Technische Berufe	966	243	33.6	32.8	36.3
Büroberufe	1 807	1 079	17.9	17.6	18.1
Verkaufsberufe	120	97	2.8	1.6	3.3
Gastgewerbe/ Hauswirtschaft	32	23	1.5	0.9	1.9
Körperpflege	9	8	1.0	1.0	1.0
Heilbehandlung	411	376	6.7	6.4	6.7
Übrige Berufe	102	79	10.9	6.0	14.3
BMS 2²	1 968	1 019	100.0	100.0	100.0
Total	6 937	3 160	14.7	14.7	14.7

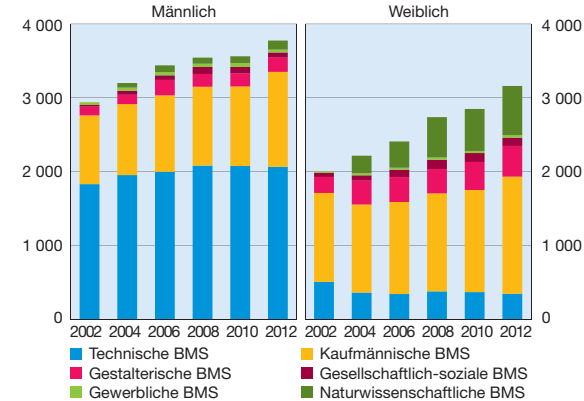
¹ BMS 1: Lehrbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule

² BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehramtsabschluss

³ Berufsmittelschüler/innen gemessen an allen Lernenden pro Berufsgruppe (in %)

Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2002–2012

Öffentliche und private Schulen



Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2012

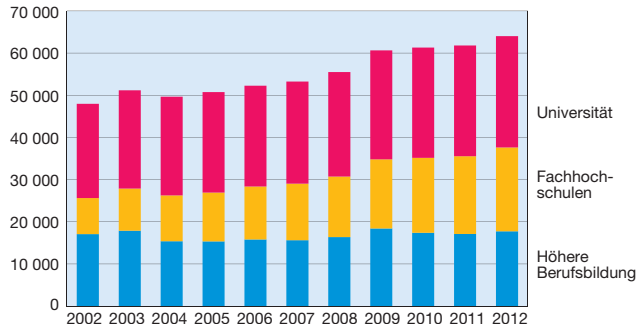
Institution und Bereich	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Höhere Berufsbildung	9 150	4 807	4 343	9.6	8 577
Vorb. Berufsprüfung	3 632	2 156	1 476	7.8	2 724
Vorbereitung Höhere Fachprüfung	820	622	198	12.7	787
Höhere Fachschulen					
HF	3 338	1 654	1 684	11.2	2 510
Übrige	1 360	375	985	8.8	2 556
Fachhochschulen¹	18 089	8 218	9 871	12.0	1 815
Diplomstudien ²	16 464	7 418	9 046	11.7	1 279
Weiterbildung	1 625	800	825	14.7	536
Universität	26 380	11 405	14 975	18.0	
Theologische Fakultät	313	122	191	18.8	
Rechtswissensch. Fak.	3 550	1 594	1 956	12.8	
Wirtschaftswiss. Fak.	3 660	2 592	1 068	25.2	
Medizinische Fakultät	2 835	1 216	1 619	12.3	
Vetsuisse Fakultät	655	105	550	15.9	
Philosophische Fak.	11 998	4 062	7 936	14.9	
Math.-naturwiss. Fak.	3 369	1 714	1 655	31.8	
Total Tertiärstufe	53 619	24 430	29 189	14.5	10 392

¹ Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH), vgl. auch Text auf S. 22

² Inkl. Bachelor- und Masterstudien

Entwicklung auf der Tertiärstufe 2002–2012

Öffentliche und private Schulen



Studierende der Höheren Berufsbildung 2012

Fachgruppe	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-Anteil %	
Organisation, Verwaltung, Büro	1 915	822	1 093	10.7	2 792
Dienstleistungs-kauflleute	1 156	336	820	6.7	1 960
Technische Berufe	1 596	1 387	209	12.3	593
Unterricht, Seelsorge, Fürsorge	373	120	253	5.1	1 141
Heilbehandlung	1 281	193	1 088	9.9	430
Wissenschaft, Kunst	301	92	209	9.6	406
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	289	66	223	18.3	239
Metall und Maschinen	635	591	44	4.1	346
Verkauf	207	127	80	8.7	382
Verkehr	94	83	11	0.0	123
Landwirtschaft	37	32	5	2.7	
Gartenbau	166	124	42	1.8	25
Sicherheits- und Ordnungspflege	170	123	47	0.0	
Textilverarbeitung	89	5	84	6.7	
Reinigung	221	209	12	10.0	29
Körperpflege	43	4	39	7.0	45
Nahrungsmittel, Getränke	32	27	5	6.3	
Grafisches Gewerbe	41	22	19	9.8	
Baugewerbe, Malerei, Holz, Kork	504	444	60	17.9	66
Total	9 150	4 807	4 343	9.6	8 577

Studierende an Fachhochschulen nach Schule und Fachbereich 2012

Öffentliche und private Schulen

Fachhochschule/Fachbereich	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %
Zürcher Fachhochschule	18 931	9 131	9 800	12.4
Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften	12 191	6 492	5 699	9.5
Angewandte Linguistik	423	88	335	13.2
Angewandte Psychologie	880	223	657	11.4
Architektur, Bau, Planungswesen	552	385	167	6.7
Chemie und Life Sciences	1 243	704	539	9.1
Gesundheit	1 426	172	1 254	8.7
Soziale Arbeit	747	176	571	10.0
Technik und IT	2 004	1 864	140	8.7
Wirtschaft und Dienstleistungen	4 916	2 880	2 036	9.7
Zürcher Hochschule der Künste	2 206	936	1 270	31.1
Design	609	278	331	20.4
Musik, Theater und andere Künste	1 597	658	939	35.1
Pädagogische Hochschule Zürich	2 719	664	2 055	9.3
Lehrkräfteausbildung	2 719	664	2 055	9.3
Hochschule für Wirtschaft Zürich	1 815	1 039	776	14.3
Wirtschaft und Dienstleistungen	1 815	1 039	776	14.3
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik	973	126	847	7.1
Lehrkräfteausbildung	973	126	847	7.1
Total	19 904	9 257	10 647	12.2

Die Zürcher Fachhochschule ZFH ist ein Zusammenschluss mehrerer Hochschulen in Zürich, Winterthur und Wädenswil. Die drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und Pädagogische Hochschule Zürich PHZH sowie die private Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ bilden zusammen die Zürcher Fachhochschule. Diese zählt zu den grössten Fachhochschulen der Schweiz.

Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2012¹

Universität/Fachhochschule	Total	Männlich	Weiblich
Universitäre Hochschulen	16 300	7 865	8 435
Universität Basel	365	129	236
Universität Bern	488	185	303
Universität Freiburg	321	114	207
Universität Genf	127	39	88
Universität Lausanne	75	28	47
Universität Luzern	369	153	216
Universität Neuenburg	22	11	11
Universität St. Gallen	989	655	334
Universität Zürich	10 072	4 292	5 780
Università della Svizzera italiana	41	21	20
ETH Lausanne	63	44	19
ETH Zürich	3 271	2 148	1 123
Andere universitäre Institutionen	97	46	51
Fachhochschulen	13 382	6 579	6 803
Berner Fachhochschule	347	131	216
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	97	40	57
Fachhochschule Nordwestschweiz	668	282	386
Fachhochschule Zentralschweiz	761	364	397
Scuola Universitaria Professionale (Svizz. ital.)	340	241	99
Fachhochschule Ostschweiz	998	700	298
Zürcher Fachhochschule	8 925	4 322	4 603
Kalaídos Fachhochschule	499	354	145
Andere Fachhochschulen	747	145	602
Total Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen	29 682	14 444	15 238

¹ Wohnkanton vor Studienbeginn: Zürich

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Abschlüsse Tertiärstufe 2009–2012

Abschlüsse	2009	2010	2011	2012
Höhere Berufsbildung	6 336	6 057	6 336	6 191
Berufsprüfungen (BBT ¹)	2 413	2 432	2 531	2 542
Fachprüfungen (BBT ¹)	635	726	660	669
Diplome Höhere Fachschulen ²	1 902	1 693	2 028	2 086
Übrige ^{2,3}	1 386	1 206	1 117	894
Zürcher Fachhochschule⁴	3 358	3 651	4 466	4 862
Erstabschlüsse ⁵	2 800	3 008	3 691	4 027
Weiterbildung ⁶	558	643	775	835
Universität	3 914	4 949	5 198	5 412
Bachelor	769	1 698	2 086	2 471
Master	256	313	584	1 023
Weitere Erstabschlüsse ⁷	1 847	1 704	1 352	825
Doktorate	675	813	632	702
Master of Advanced Studies (MAS) ⁸	213	241	367	377
Höheres Lehramt ⁹	154	180	177	14

¹ BBT: Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

² Die Bildungsabschlüsse werden seit 2011 nach neuer Methode erhoben.

³ Abschlüsse der nicht vom Bund reglementierten höheren Berufsbildung

⁴ Inkl. PHZH Pädagogische Hochschule Zürich und

HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

⁵ Bachelor und Masters sowie FH-Diplome

⁶ MAS bzw. Nachdiplomabschlüsse, inkl. NDS modular

⁷ Lizentiate, Diplome, eidg. med. Fachexamen, Konkordatsprüfung,

Zusatzprüfung/-Bachelor PhF

⁸ Inkl. MAS SHE (Secondary and Higher Education)

⁹ Seit 2010 ersetzt durch Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Masterabschluss).

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2012
Kopfzählung

Schulstufe/Tätigkeitsgebiet	Total	Männlich	Weiblich	%-Anteil Frauen
Volksschule¹	12 013	2 717	9 296	77.4
Kindergartenstufe	1 935	24	1 911	98.8
Regellehrplan	1 684	16	1 668	99.0
bes. pädagogische Bedürfnisse ²	251	8	243	96.8
Primarstufe	7 081	1 259	5 822	82.2
Regellehrplan	6 160	1 111	5 049	82.0
bes. pädagogische Bedürfnisse ³	921	148	773	83.9
Sekundarstufe	2 997	1 434	1 563	52.2
Regellehrplan	2 768	1 332	1 436	51.9
bes. pädagogische Bedürfnisse ⁴	229	102	127	55.5
Mittelschulen⁵	2 330	1 190	1 140	48.9
Berufsschulen	2 317	1 404	913	39.4
Hochschulen	12 999	7 784	5 215	40.1
Universität	4 186	2 888	1 298	31.0
Fachhochschulen	8 813	4 896	3 917	44.4

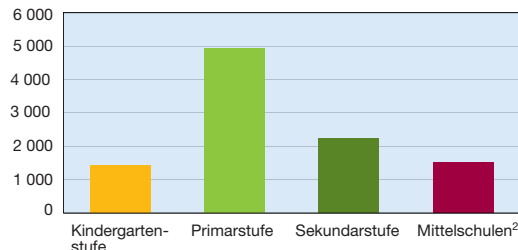
¹ Inkl. Lehrpersonen für Handarbeit/Hauswirtschaft; ohne Vikariate; nur kantonal besoldete Lehrpersonen

² Lehrpersonen im Bereich integrativer Förderung (IF)

³ Inkl. Lehrpersonen im Bereich integrative Förderung, Einschulungs-, Klein- und Aufnahmeklassen

⁴ Inkl. Lehrpersonen im Bereich integrative Förderung, Klein- und Aufnahmeklassen

⁵ Gymnasiale Mittelschulen sowie HMS, IMS und FMS

Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Mittelschulen 2012
Vollzeitaquivalente¹

¹ Die Angaben sind in Beziehung zur Dauer der einzelnen Schulstufen zu setzen. Für Berufs- und Hochschulen liegen keine Daten vor.

² Die Angaben beinhalten Lehrpersonen auf Sekundarstufe I in den gymnasialen Mittelschulen.

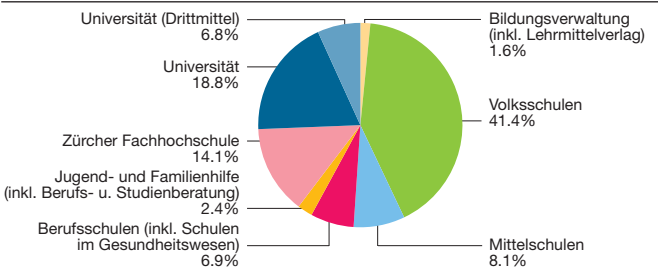
Beschäftigte der Bildungsdirektion

Beschäftigte der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2012/13

Leistungsgruppe	Beschäftigte ¹	Beschäftigungsumfang ²		Veränderung der Beschäftigung	
	2012 Anzahl	2011 VZE	2012 VZE	2012 ggü. 2011 VZE	in %
Bildungsverwaltung	419	323	326	3	0.9
Lehrmittelverlag	29	27	28	1	3.7
Volksschulen ³	13 221	8 932	9 280	348	3.9
Mittelschulen	3 035	1 809	1 821	12	0.7
Berufsbildung ⁴	3 213	1 499	1 546	47	3.1
Jugend- und Familienhilfe	861	426	422	- 4	-0.9
Berufs- und Studienberatung	169	112	112		0.0
Total	20 947	13 128	13 535	407	3.1
Zürcher Fachhochschule ⁵	14 092	2 925	3 154	229	7.8
Universität	5 895	4 147	4 223	76	1.8
Universität (Drittmittel) ⁶	2 626	1 442	1 527	85	5.9

¹ Anzahl Anstellungsverhältnisse per 31. Dezember 2012
² Beschäftigungsumfang des jeweiligen Rechnungsjahres in Vollzeitanteilen (VZE ; Universität: Beschäftigungsumfang am 31.12.2012)
³ Die Veränderung der Beschäftigung wird beeinflusst von der Zunahme der Schülerzahlen, von der integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule und von der Zunahme der Vikariate.
⁴ Seit 2011 werden die Schulen im Gesundheitswesen und die Berufsschulen in der selben Leistungsgruppe ausgewiesen
⁵ Seit 2011 werden die Einmalzahler in der PHZH und in der ZHdK auch in der Statistik der Beschäftigten geführt. Die Einmalzahler haben in der Regel sehr kleine Pensen. In der ZHAW werden die Einmalzahler schon länger erfasst.
⁶ Nationalfonds, Forschungskredit und weitere Drittmittel
Quellen: Geschäftsbericht des Kantons Zürich 2012 und Angaben der Hochschulen

Aufteilung des Beschäftigungsumfang 2012
inkl. Hochschulen



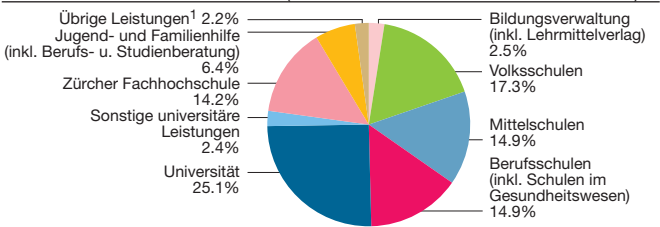
Aufwand der Bildungsdirektion

Aufwand der Bildungsdirektion 2012

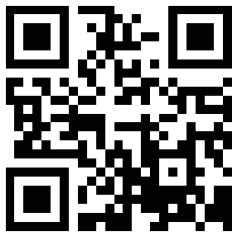
Leistungsgruppe	Kant.Nettoaufwand je Rechnungsjahr ¹		Veränderung des Nettoaufwands	
	2011 Mio. Fr.	2012 Mio. Fr.	2012 ggü. 2011 Mio. Fr.	in %
Bildungsverwaltung	-72.7	-63.4	9.3	-12.8
Lehrmittelverlag ²	4.0	5.6	1.6	40.0
Volksschulen ³	-546.9	-402.5	144.4	-26.4
Mittelschulen	-338.8	-348.3	-9.5	2.8
Berufsbildung ⁴	-341.4	-348.3	-6.9	2.0
Universität (Beiträge, Liegenschaften)	-568.1	-586.4	-18.3	3.2
Sonstige universitäre Leistungen ⁵	-59.7	-56.4	3.3	-5.5
Zürcher Fachhochschule	-334.4	-331.3	3.1	-0.9
Ausserkant. Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	-51.6	-51.5	0.1	-0.2
Jugend- und Familienhilfe	-124.9	-133.0	-8.1	6.5
Berufs- und Studienberatung	-17.8	-16.5	1.3	-7.3
Total	-2 452.3	-2 332.0	120.3	-4.9

¹ Nettoaufwendungen gemäss laufender Rechnung (ohne Investitionsausgaben). Aufwände weiterer Haushalte (Bund und Gemeinden) sowie weitere Finanzbeiträge (Drittmittel, Zahlungen anderer Kantone) sind darin nicht enthalten. Für Detailzahlen und vertiefte Information wird auf die jeweilige „Rechnung des Kantons Zürich“ sowie auf den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) unter www.fv.zh.ch verwiesen.
² Bei Erträgen von 24 Mio. und einem Aufwand von 18.4 Mio. Franken ergibt sich der ausgewiesene Ertragsüberschuss.
³ Reduzierter Aufwand vor allem als Folge der Senkung des kantonalen Finanzierungsanteils an der Lehrerbesehung von 32% auf 20%.
⁴ Die Schulen im Gesundheitswesen, die Berufsschulen und die nichtstaatlichen ausserkantonalen Schulen werden ab 2011 summiert in der Leistungsgruppe Berufsbildung ausgewiesen.
⁵ Unter „sonstige universitäre Leistungen“ werden Beiträge für ausserkantonal Studierende, Zentralbibliothek und Sozialarchiv sowie gesetzliche Ruhegehälter für Professorinnen und Professoren ausgewiesen.
Quelle: Geschäftsbericht des Kantons Zürich 2012

Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2012
Nettoaufwand total 2'332 Mio. Fr. (ohne Aufwand von Bund und Gemeinden)



¹ nichtstaatliche und ausserkant. Schulen, ausserkant. FH und Höhere Fachschulen



www.bista.zh.ch